

Orientierungen; Gemeinderat

2015-498

293 064.10 Landschaft, Wald + Gewässer; Gewässer; Neubau, Ausbau und Erneuerung /
Unterhalt

Präsidentiales

**Hochwasserschutzstollen Lyssbach, Lyss; Information zum Unwetter vom 24./25.06.2016;
Lyssbachmärit**

Hegg Andreas, Gemeindepräsident, FDP: Viele haben letzten Freitag und Samstag den Lyssbachmärit genossen. Von Freitag auf Samstag kreisten verschiedene Gewitter über dem Einzugsgebiet von Lyss. Am Freitagabend um ca. 23.30 Uhr kam von Meteo Schweiz die Wetterwarnung: Stufe 2 Gewitter mit Starkregen / Wasserläufe meiden. In den letzten drei Wochen kamen bereits ähnliche Meldungen – ohne Auswirkungen auf die Gemeinde Lyss. Am Samstagmorgen zwischen 03.00 und 04.00 Uhr kam der Lyssbachstollen bereits zum zehnten Mal in Betrieb. Durch den Stollen flossen rund 29m³ Wasser pro Sekunde sowie 12m³ durch den Lyssbach. Dies waren insgesamt über 40m³ Wasser pro Sekunde. Das Wasser floss im Stollen auf einer Höhe von ca. 1.7 Meter bei einem Durchmesser von 4.4 Meter. Dieses Ereignis entspricht den Hochwassern aus dem Jahre 2007.

Der Lyssbach war dank dem Stollen keine Gefahr. Trotzdem muss der Bach von Büschen und Bäumen gesäubert werden. Die Aufräumarbeiten belaufen sich auf rund Fr. 10'000.00 und werden vom Lyssbachverband durchgeführt. Der Kanton wird sich an den anfallenden Kosten beteiligen. Ohne den Stollen hätte es am Samstag keinen Lyssbachmärit gegeben. Das Wasser hätte alles weggeschemmt und es hätte zu ganz schwierigen Situationen führen können. Es wäre fast unmöglich gewesen, morgens um 03.00 Uhr den ganzen Lyssbachmärit zu evakuieren und die Leute dazu zu bringen das Gelände sofort zu verlassen. Am Schluss wäre die Gemeinde Lyss vor einem riesigen Desaster und Schäden in Millionenhöhe gestanden mit verzweifelten BürgerInnen und Schäden der Industrie und dem Gewerbe.

Die Investition „Lyssbachstollen“ war eine der wichtigsten Investitionen für die Gemeinde Lyss und die Region und ist noch heute matchentscheidend für die Entwicklung, Sicherheit und die Attraktivität. Dank der Solidarität von verschiedenen Gemeinden, dem Lyssbachverband, dem Kanton und dem Bund konnte dieses Bauwerk realisiert werden.

Herzlichen Dank! Dem Redner ist wichtig, dass das alle wissen. Der Redner ist froh, wenn einem wieder bewusst wird, dass das ganze Bauprojekt nicht selbstverständlich war. Denn meisten EinwohnerInnen ist dies nicht bewusst, weil sie das Ganze gar nicht wahrnehmen.

An diesem Wochenende wurde auch die Feuerwehr zu verschiedenen Schadensplätzen auf dem Gemeindegebiet Lyss und Worben, insgesamt 35, gerufen. Leider hatten nicht alle einen schönen Samstag. Etliche hatten mit Wasser aus Rückstauen der Kanalisation oder dem Oberflächenwasser zu kämpfen. Solche Schäden lassen sich aber bei solch starken Regenereignissen fast nicht vermeiden.

